

## SCHLAGZEILEN

### Informationen für Kälteanlagenbauer

- Leitfaden für Schülerbetriebspraktika  
Viele Unternehmen insbesondere im Handwerk bieten Schülerinnen und Schülern häufig die Möglichkeit, ein Betriebspraktikum zu absolvieren. Diese Praktika eröffnen nicht nur den Teilnehmern die Gelegenheit, in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern und aus den ersten Erfahrungen eine berufliche Orientierung zu gewinnen, sondern sind auch für die Unternehmen eine hervorragende Chance, sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren und Auszubildende und damit dringend benötigten Nachwuchs zu rekrutieren. Allerdings sind bei solchen Schülerpraktika eine ganze Reihe rechtlicher und praktischer Aspekte zu beachten. Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT hat dazu „[Checklisten-Schülerbetriebspraktikum](#)“ erarbeitet, die dafür eine gute Orientierung bieten. Ferner hat das Bundesarbeitsministerium und Bundesministerium für Bildung und Forschung zusammen mit ZDH, BDA, DIHK und den freien Berufen bereits 2011 einen [Leitfaden „Praktika – Nutzen für Praktikanten und Unternehmen“](#) herausgegeben.
- WorldSkills 2013 – Die Berufe-Weltmeisterschaft vom 3.-6. Juli 2013 in Leipzig  
Im Juli 2013 werden in Leipzig bei der Weltmeisterschaft der Berufe (WorldSkills) mehr als 1.000 Wettbewerbsteilnehmer aus 62 Ländern in ca. 50 Wettbewerben an den Start gehen und um Medaillen kämpfen. Dazu werden mehr als 150.000 Besucher erwartet. Auch die Kältetechnik wird mit Unterstützung des BIV und des ZVKKW vertreten sein und versuchen, an den bisher gezeigten Leistungen weiter anzuknüpfen, z.B. an die EuroSkills 2012, wo der deutsche Kältetechniker Markus Dietrich die Goldmedaille errang. In Leipzig wird Julian Walz die Kältetechnik für Deutschland vertreten. Er wurde im Oktober 2012 Bundessieger beim Bundesleistungswettbewerb, der auf der Chillventa in Nürnberg stattfand. Mit diesem Ergebnis hatte er sich die Fahrkarte für Leipzig erworben und wird mit insgesamt 23 Teilnehmern aus der ganzen Welt um den Weltmeistertitel kämpfen. Karsten Beermann (IKKE, Duisburg) vertritt Deutschland als Chef-Experte für die Kältetechnik und ist damit auch gleichzeitig verantwortlich für die Durchführung dieses Wettbewerbes. Mit Nicolas Reinhard (Schiessl) steht ihm ein erfahrener WorldSkills-Teilnehmer als Workshop-Supervisor zur Seite. (Hinweis: weitere Zahlen, Daten und Fakten sind unter [www.worldskills.org](http://www.worldskills.org) oder [www.worldskillsgermany.com](http://www.worldskillsgermany.com) zu erfahren!)
- VDI 3803 Blatt 5:2013-04  
Raumlufttechnik, Geräteanforderungen – Wärmerückgewinnungssysteme (VDI-Lüftungsregeln)  
Die Richtlinie gilt für raumlufttechnische Anlagen. Die Rückgewinnung von Wärme aus dem Fortluftstrom ist eine wichtige Maßnahme zur Senkung des Primärenergiebedarfs für die Raumwärmebereitstellung. In der Richtlinie werden Grundbegriffe von Wärmerückgewinnungssystemen festgelegt und die dazu erforderlichen Geräte, Systeme und Verfahren sowie deren Betrieb beschrieben. Hierzu liefert sie Entscheidungskriterien und Kennzahlen für die Auswahl und Berechnung. Die Richtlinie ermöglicht weiterhin Aussagen zur Eignung und Wirtschaftlichkeit sowie zur Reduktion des Energieaufwands und der Kohlendioxid-Emission.
- VDI 3805 Blatt 99:2013-04 (Entwurf)  
Produktdatenaustausch in der Technischen Gebäudeausrüstung – Allgemeine Komponenten  
Die Richtlinie beschreibt das Hersteller- und EDV-System-unabhängige einheitliche Datenformat zur Bereitstellung der Katalogdaten für allgemeine Komponenten auf Basis der Richtlinie VDI 3805 Blatt 1.
- Jahressitzung 2013 des Berufsbildungsausschusses des BIV in Fulda – Ein voller Erfolg  
In sehr harmonischer Atmosphäre wurden die in der Entwicklung befindlichen Aufgaben der Gesellenprüfungen Teil 1 und 2 intensiv diskutiert und weiterentwickelt. Sehr wichtig war dabei, eine qualitativ hochwertige Nachbesetzung des Gesellenprüfungserstellungsausschusses (notwendig geworden durch den Austritt der Landesinnung Hessen-Thüringen aus dem BIV!), was durch die Nominierung der Herren H. Lauterbach (Ausbildungsleiter bei Glen Dimplex) und G. Knorr (Berufsschullehrer Kulmbach und Sachverständiger) hervorragend erreicht werden konnte. Schwerpunkt war selbstverständlich auch der Sachstand der in Überarbeitung befindlichen Meisterprüfungsverordnung, wobei die vorgestellten Details komplett auf Zustimmung stießen. So konnte die vom BIV-Vorstand 2013 neu gewählte BBA-Vorsitzende Andrea Lojewski (nun auch stellvertretende Bundesinnungsmeisterin) nach der Diskussion weiterer Regularien wie z.B. die vergangenen und zukünftigen Bundesleistungswettbewerbe (2012 Chillventa, 2013 in Sachsen, Reichenbach) und Hinweisen auf die WorldSkills einen gelungenen und kreativen Erfahrungsaustausch der Ausbildungsverantwortlichen beenden.
- Neuer Artikel BIV Edition - Technologie  
Im Rahmen der ständigen Überarbeitung und Aktualisierung der BIV-Edition Technologie finden Sie im Mitgliederbereich der BIV-Homepage unter Punkt 3.5 den Artikel „**CE-Kennzeichen und Konformitätsbewertungsverfahren**“, von Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Schrepf (KISC). Weitere Artikel zu dieser Thematik werden zeitnah folgen.



Komprimierte Informationen zu:

- Verbandsfragen
- Recht
- Technik
- Normung
- Markt und Marketing

Sie wünschen ausführliche Informationen zu einer Thematik? Sie haben weitere Fachfragen?

Kontaktieren Sie die BIV Geschäftstelle

Bahnhofstraße 27  
53721 Siegburg

Tel.: 02241 97420 0  
Fax: 02241 97420 20

[info@biv-kaelte.de](mailto:info@biv-kaelte.de)  
[www.biv-kaelte.de](http://www.biv-kaelte.de)

SCHLAGZEILEN  
Informationen für den  
Kälteanlagenbauer

Herausgegeben vom  
Bundesinnungsverband  
des Deutschen  
Kälteanlagenbauer-  
handwerks